



Auf diesem Bild sind Preisträger der beteiligten Schulen (Schüler, Lehrer und Direktoren) aus der DG, Jurymitglied Ingrid Mertes und Unterrichtsminister Oliver Paasch zu erkennen.

Königin-Paola-Stiftung: Auszeichnungen für das Unterrichtswesen der Sekundarschulen

PPP in Brüssel: Preise, Palmen und Paola

Strahlende Gesichter, Royals zum Anfassen und ein wenig Urlaubsgefühl vor tropischer Kulisse, trotz strömenden Regens, gab es am Mittwoch für die Preisträger des Königin-Paola-Preises für das Unterrichtswesen.

AUS BRÜSSEL BERICHTET
JULIE HARDT

Eine Delegation von jeweils drei Schulen aus dem Norden und Süden der deutschsprachigen Gemeinschaft war angereist, um in den königlichen Gewächshäusern in Brüssel ihren Preis in Anwesenheit von Königin Paola in Empfang zu nehmen. In Festtagskleidung strömten aufgeregte Schüler, Lehrer, Direktion und Jurymitglieder in die Orangerie.

Die Gewächshäuser waren aufgrund der niedrigen Außentemperaturen ungewöhnlich kalt für die aktuelle Jahreszeit, und nicht nur die Königin behielt ihren Mantel an diesem Nachmittag an. Je drei

Schulen aus allen drei Gemeinschaften Belgiens wurde ein Preis verliehen, unter anderem von den drei Unterrichtsministern, darunter DG-Bildungsminister Oliver Paasch (ProDG).

Im Rahmen eines Demokratieprojektes wurden an der BS/TI St.Vith Wahlen simuliert.

Und die Anwesenden mit Kopfhörern, die der Übersetzung der dreisprachigen Laudationes lauschten, sorgten dafür, dass diese bunt gemischte Veranstaltung ein authentisches Abbild der belgischen Gesellschaft abgab. Den ersten Preis für die DG räumte die Bischöfliche Schule (BS) bzw. das Technische Institut (TI) St.Vith ab. Die Königin selbst übergab den Preis an die Geschichtslehrerinnen Valérie Reusch und Bärbel Cremer. Sie hatten anlässlich der Kommunalwahlen gemein-

sam mit Deutsch-, Mathe-, Französisch-, Latein- und Religionslehrern während einer Woche im ersten Sekundarschuljahr fächerübergreifend das Thema „Demokratie“ in Angriff genommen und sogar eigene Wahlen in der Schule simuliert.

Den zweiten Preis, überreicht durch Oliver Paasch, erhielt das Robert-Schuman-Institut Eupen (RSI) für die Kooperationsräte. Seit über vier Jahren finden in den Jahrgangsklassen eins bis vier monatliche Treffen von jeweils einem männlichen und einem weiblichen Klassendelegierten statt. Mit dem Ziel der Mitbestimmung als Erziehungsgrundlage dürfen die Schüler Meinung, Wünsche und Verbesserungsvorschläge einbringen, die - nicht zuletzt während des Schulbaus im Rahmen des PPP-Projektes - durchaus konkret umgesetzt werden können.

Der dritte Preis ging an das Königliche Athenäum Eupen (KAE). Hier hatten Schüler mithilfe ihres Biologielehrers

HINTERGRUND

Die Preisträger 2012-2013

Königin-Paola-Stiftung: Preis für das Unterrichtswesen der Sekundarschulen:

- Erster Preis (6.500 Euro) für die fächerübergreifende Demokratie-Projektwoche „Ich wähle also bin ich“: Bischöfliche Schule/ Technisches Institut St. Vith, vertreten durch Valérie Reusch
- Zweiter Preis (4.000 Euro) für

die Schüler-Kooperationsräte als Basis einer partizipativen Erziehung: Robert Schuman Institut Eupen, vertreten durch Raphael Schröder.

- Dritter Preis (2.500 Euro) für das Nachbauen eines Tieres mit Blutkreislauf und Atmungsapparat: Königliches Athenäum Eupen, vertreten durch Michel Aziotou.

Michael Aziotou Modelle von Tierkörpern nachgebaut. Der Kreativität, den Blutkreislauf oder den Atmungsapparat nachzubauen, waren hierbei keine Grenzen gesetzt.

Die Jury-Vorsitzende der DG, Ingrid Mertes, die den dritten Preis verlieh, zeigte sich über die Anstrengungen der Schulen erfreut, das Demokratie-Denken der Schüler zu fördern.

Die Königin-Paola-Stiftung verleiht seit nunmehr 18 Jah-

ren den Preis für das Unterrichtswesen und honoriert damit die Arbeit von Lehrern, die sich während ihrer Arbeit durch außergewöhnliche Projekte ausgezeichnet haben. Die Stiftung möchte Innovation und Kreativität bei den Lehrern fördern und die Persönlichkeit der Schüler stärken. In der Pause stimmte das A-Cappella-Ensemble „Wappatonic“ unter anderem ein Geburtstagsständchen zu Ehren des Königs in vier Sprachen

an. Keiner im Publikum hatte allerdings damit gerechnet, dass sich der Monarch so unpräzise und außerhalb der Tagesordnung höchstpersönlich zum Publikum gesellen würde, um die Geburtstagswünsche entgegenzunehmen - der Überraschungsgast bot für die Anwesenden ein zusätzliches Highlight und war selbst sichtlich erheitert, als er sein Geschenk auspacken durfte: ein Experiment für Unterstufenschüler in einer Wasserflasche.

Die Königin-Paola-Stiftung honoriert die Arbeit von Lehrern, die sich während ihrer Arbeit durch außergewöhnliche Projekte ausgezeichnet haben.

So manche durchgefrorene junge Dame in Nylonstrumpfhosen wurde nach der Zeremonie beim anschließenden Empfang durch die tropisch wirkende Umgebung, die herrliche Architektur der Gewächshäuser, die gediegene Stimmung und die Häppchen unter Palmen und Bananenbäumen versöhnt. Die Königin gesellte sich nicht nur während der Gruppenfotos zu den Schülern, sondern machte auch auf dem Empfang die Runde und regte Gespräche mit Schülern, Lehrern und Politikern an. Zur Freude der Schüler gab es für sie eine Königin zum Anfassen und dazu noch die Möglichkeit, ihren Unterrichtsminister einmal persönlich kennenzulernen.



Den ersten Preis für die DG räumten die Bischöfliche Schule (BS) bzw. das Technische Institut (TI) St.Vith ab. Hier das Gruppenbild mit Königin Paola.



Auf www.grenz-cho.net sind Fotos dazu zu sehen.